

474252-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Fernwärme – Rahmenvertrag über die Lieferung von Fernwärmematerial aus Kunststoffmantelverbundrohr (KMR) gemäß DIN EN 253 der Dämmserie 2 sowie zugehöriger Planungsleistungen

OJ S 130/2026 09/07/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH

E-Mail: isabel.boyaci@stadtwerke-karlsruhe.de

Tätigkeit des Auftraggebers: Erzeugung, Fortleitung oder Abgabe von Gas oder Wärme

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Rahmenvertrag über die Lieferung von Fernwärmematerial aus Kunststoffmantelverbundrohr (KMR) gemäß DIN EN 253 der Dämmserie 2 sowie zugehöriger Planungsleistungen

Beschreibung: Die Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH plant weiterhin Projekte / Maßnahmen im Bereich der Fernwärme(verteiler)leitungen in der Dämmserie 2 zu verlegen. In diesem Zusammenhang beabsichtigt die Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH, folgende Leistungen für das Jahr 2027 und optional für die Verlängerungsjahre 2028 und 2029 zu beschaffen: 1. Lieferung Fernwärmerohre gemäß DIN EN 253 2. Lieferung zugehöriger Formteile und Zubehör gemäß DIN EN 253 3. Durchführung der mit den Lieferungen zusammenhängenden Qualitätskontrollen einschließlich der Abnahme der Planungen der Auftraggeberin (insbesondere in Bezug auf die statischen Auslegungen bei Verlegung) Der Bedarf wird in einem Los ausgeschrieben.

Kennung des Verfahrens: ca2fc3fe-dae0-4932-953f-f88fb64521ff

Interne Kennung: 2026-0369

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 09323000 Fernwärme

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 0,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH (SWK) ist im
Sektorenbereich tätig. Sie führt dieses Vergabeverfahren deshalb als Sektorenauftraggeber
gemäß §§ 100, 102 Abs. 1, 2 und 3 GWB durch. Das Vergabeverfahren wird als
Verhandlungsverfahren mit Bekanntmachung gemäß § 15 SektVO durchgeführt. Die für den
Teilnahmewettbewerb vorgesehenen Informationen sind in dieser Bekanntmachung enthalten.

1. Teilnahmeanträge können ausschließlich gemäß Ziffer 5.1.12 dieser Bekanntmachung
abgegeben werden. Verspätet eingegangene Teilnahmeanträge werden nicht berücksichtigt.
2. Die SWK behält sich vor, bei Unterschreitung der Mindestzahl von drei zulassungsfähigen
Bewerbungen oder Angeboten, das vorliegende Vergabeverfahren einzustellen. Das Recht
zur vorzeitigen Einstellung analog § 57 SektVO bleibt unberührt.
3. Alle Bewerber, die die
Eignungskriterien erfüllen, werden zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Mit den drei
Bestbiestern sind Vergabeverhandlungen vorgesehen. Die Bestbieter werden anhand der
Zuschlagskriterien definiert.
4. Die Übermittlung von Bewerberfragen hat ausschließlich unter
Nutzung der Kommunikationsplattform 5.1.12 dieser Bekanntmachung unter Angabe des
Aktenzeichens an die unter 8.1 ORG-0001 genannte Stelle zu erfolgen. Fragen, die für die
Teilnahme am Verfahren relevant sind, sind spätestens sieben Kalendertage vor Ablauf der
Bewerbungsfrist zu stellen.
5. Enthalten die Bekanntmachung oder die
Ausschreibungsunterlagen Unklarheiten, Widersprüche oder verstoßen diese nach Auffassung
der Bewerber gegen geltendes Recht, so haben die Bewerber die SWK unverzüglich
schriftlich darauf hinzuweisen. Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung oder der
Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Angebots- oder
Bewerbungsfrist gegenüber der SWK zu rügen (§ 160 Abs. 3 Nr. 2 und Nr. 3 GWB).
Unterbleibt ein solcher Hinweis trotz Erkennbarkeit, kann der Bewerber/ die
Bewerbergemeinschaft aus diesen Aspekten keine Rechte geltend machen.
6. Vertraulichkeit:
Die Ausschreibungsunterlagen sind vertraulich zu behandeln und dürfen nur im Rahmen
dieser Ausschreibung verwendet werden.
7. Die SWK weist darauf hin, dass der
Leistungsgegenstand im Laufe des Vergabeverfahrens angepasst werden kann. Die SWK
behält sich Änderungen am Leistungssoll, insbesondere als Ergebnis der Verhandlungen, vor.
Sämtliche Punkte des Leistungssolls sind Verhandlungsgegenstand; es gibt keine
Anforderung, die nicht Gegenstand von Verhandlungen sein kann.
8. Die SWK behält sich vor
den Auftrag ohne weitere Verhandlungen auf Basis des ersten Angebots zu vergeben.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen nach §§ 123 bis 126
GWB. Der Bewerber hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen
und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bewerber Vertretungsberechtigter
in den letzten zwei Jahren • gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2

Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder • gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz

oder • gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei

Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr
als 2.500 Euro belegt worden ist. Nicht fristgerecht eingereichte Teilnahmeanträge bzw.

schriftliche (in Papierform eingereichte) oder formlose Anträge werden im weiteren Verfahren
nicht berücksichtigt.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Rahmenvertrag über die Lieferung von Fernwärmematerial

Beschreibung: Rahmenvertrag über die Lieferung von Fernwärmematerial aus Kunststoffmantelverbundrohr (KMR) gemäß DIN EN 253 der Dämmserie 2 sowie zugehöriger Planungsleistungen

Interne Kennung: 2026-0369

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 09323000 Fernwärme

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Option für zwei weitere Jahre (1+1)

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Pfannkuchstraße 1 76185 Karlsruhe sowie ggf.

Baustellenanlieferung

5.1.3. Geschätzte Dauer

Enddatum der Laufzeit: 31/01/2028

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:startup#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#, #Besonders auch geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

Innovationsfördernde Auftragsvergabe: Die erbrachten Bauleistungen, Dienstleistungen oder gelieferten Güter sind im Vergleich zu anderen bereits auf dem Markt verfügbaren

Bauleistungen, Dienstleistungen oder Gütern neuartig.

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angaben zum Bewerber/ den Unternehmen der Bewerbergemeinschaft (Name, Rechtsform, Anschrift, Telefon, Telefax, E-Mail Adresse, Ansprechpartner), zu den geschäftsführenden Personen und - im Falle der

Bewerbergemeinschaft - Erklärung zur Vertretungsberechtigung der Bewerbergemeinschaft und zur gesamtschuldnerischen Haftung sowie zur Handlungsberechtigung des

bevollmächtigten Vertreters Nachweis der Vertretungsmacht desjenigen, der den Bewerber vertritt (z.B. durch Kopie des Handelsregistrauszuges oder durch Vollmacht der Partner einer Gesellschaft jeweils nicht älter als drei Monate) Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der

Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 1 und nach § 123 Abs. 4 GWB für den Bewerber und sämtliche für die Leitung des Unternehmens verantwortliche Personen Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach § 124 Abs. 1 GWB Eigenerklärung über das Vorliegen von Einträgen in das Gewerbezentralregister für den Bewerber oder die Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft sowie die jeweils geschäftsführenden natürlichen Personen Eigenerklärung, dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes oder § 21 Abs. 1 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes oder § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz nicht vorliegen; Eigenerklärung, dass der Bewerber in Bezug auf dieses Verfahren keine wettbewerbsbeschränkenden Absprachen getroffen hat oder treffen wird oder in sonstiger Weise wettbewerbswidrig oder unlauter gehandelt hat oder handeln wird Verpflichtungserklärung nach dem Landestariftreue- und Mindestlohngesetz für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg, die vom Arbeitnehmerentsendegesetz erfasst werden auf dem Muster Vordruck der Regierungspräsidien Baden-Württemberg Der AG behält sich vor, vor Beauftragung geeignete Nachweise der Eignungskriterien anzufordern, über die eine Eigenerklärung abgegeben wird. Die Erklärungen und Nachweise sind entsprechend von den Bewerbern beizubringen; es werden für den Teilnahmewettbewerb keine Formblätter oder weitere Unterlagen zur Verfügung gestellt. Verpflichtungserklärungen (Erklärung zur Eignungsleihe) anderer Unternehmen und ggf. deren Nachunternehmer, soweit sich ein Bewerber oder ein Mitglied einer Bewerbergemeinschaft zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen oder der technischen oder beruflichen Leistungsfähigkeit auf die Kapazitäten dieses anderen Unternehmens oder dessen Nachunternehmer beruft. Die anderen Unternehmen oder deren Nachunternehmer müssen sich entsprechend der vorgenannten Ziffern 1 bis 6 auch zu ihrer persönlichen Lage erklären.

Kriterium: Finanzkennzahlen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Vorlage einer Deckungszusage einer für den Beauftragungsfall bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung, aus welcher jeweils für den einzelnen Versicherungsfall eine Deckungssumme von mind. 5 000 000 EUR für Sachschäden und mind. 2 000 000 EUR für Umweltschäden und mindestens das Zweifache dieser Summen als jährlichen Maximaldeckungsgrenzen für eine Summe von Versicherungsfällen hervorgeht. Vorlage einer vorzugsweise Bonitätsauskunft, alternativ einer Bankauskunft, aus der hervor geht, dass der Bieter für die Durchführung des Auftrags im vorgesehenen Zeitraum eine ausreichende Bonität aufweist. Verpflichtungserklärungen anderer Unternehmen und ggf. deren Nachunternehmer, soweit sich ein Bewerber oder ein Mitglied einer Bewerbergemeinschaft zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen oder der technischen oder beruflichen Leistungsfähigkeit auf die Kapazitäten dieses anderen Unternehmens oder dessen Nachunternehmer beruft. Die anderen Unternehmen oder deren Nachunternehmer müssen sich entsprechend der vorgenannten Ziffern 1 bis 3 auch zu ihrer wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit erklären. Der AG behält sich vor, vor Beauftragung geeignete Nachweise der Eignungskriterien anzufordern, über die eine Eigenerklärung abgegeben wird. Die Erklärungen und Nachweise sind entsprechend von den Bewerbern beizubringen; es werden für den Teilnahmewettbewerb keine Formblätter oder weitere Unterlagen zur Verfügung gestellt.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: In Anlehnung an das Arbeitsblatt FW 401 wird vom Auftraggeber Sand in den Dehnungsbereichen eingesetzt, um die thermisch verursachten Dehnungen der KMR aufzunehmen. Diese sogenannte „Sandkissen“ sind nach Vorgabe der Ausführungsplanung einzubringen und dürfen nicht durch herkömmliche Dehnpolster aus PU-

Schaum ersetzt werden. Die angebotenen Komponenten müssen für diese Verlegeweise geeignet sein. Dies ist durch die zu erbringenden materialspezifischen Planungsleistungen zu bestätigen. Auftraggeber (Name, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer); mit der Nennung eines Ansprechpartners stimmt der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft der Kontaktaufnahme durch die Stadtwerke Karlsruhe GmbH zu — Bezeichnung des Referenzprojektes, — Beschreibung der Leistungen/Rolle des Referenzgebers, — Inhalt und Umfang der erbrachten Leistung, — Höhe des Auftragsvolumens der erbrachten Leistungen für das Referenzobjekt in EUR netto, — Gesamtkosten des Projektes, — Aktualität der Referenz (Leistungszeitraum, Projektdauer), — Art des Auftraggebers (öffentliche Hand / gemischtwirtschaftliches Unternehmen / privates Unternehmen), — Referenzschreiben des Auftraggebers, soweit vorhanden, — Erläuterung, weshalb das Referenzprojekt nach Ansicht des Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft für die ausgeschriebenen Leistungen bedeutend ist. Soweit für die einzelnen Referenzen darüber hinaus besondere Angaben zu machen sind, ist dies nachfolgend explizit genannt: Mindestanforderungen Referenz entsprechend Leistungsgegenstand: Vorlage von mindestens 2 Referenzen — über Lieferaufträge betreffend Fernwärmematerial, welches mit den im Rahmen der vorliegenden Ausschreibung zu erbringenden Materiallieferungen vergleichbar ist (z. B. vergleichbarer Mengenumfang, nämlich mindestens 2.0000 m, Nennweite um DN 350), — mit einem Gesamtauftragsvolumen von mindestens 450 000 EUR pro Referenz, — welche innerhalb der letzten 3 Jahre erbracht wurden. Werden von dem Bewerber/der Bewerbergemeinschaft mehr als jeweils 2 Referenzen eingereicht, werden nur die jeweils ersten 2 wertungsfähigen Referenzen (entsprechend der Reihenfolge im Original des Teilnahmeantrags) für die gewichtete Eignungswertung zur Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, berücksichtigt. Ein Konzept aus dem nachvollziehbar hervorgeht, wie eine hohe Qualität bei der Auftragsabwicklung sichergestellt werden soll. Hierzu gehören insbesondere die Darstellung des Arbeitsablaufes vom Bestelleingang bis zur Auslieferung des Materials, die Beschreibung zur Sicherstellung kurzer Reaktionszeiten bei fehler- oder mangelhaften Lieferungen, die Beschreibung der Sicherstellung kurzer Reaktionszeiten bei notwendigen Abweichungen gegenüber der Ursprungsplanung sowie die Beschreibung zur Sicherstellung einer gleichbleibend hohen Schaumqualität z. B. in Folge kontinuierlicher Schaumprüfungen. Übersicht über die jahresdurchschnittliche personelle Ausstattung des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft in den vergangenen 3 Geschäftsjahren. Ein Bewerber/eine Bewerbergemeinschaft gilt nur dann als geeignet, wenn er in den letzten 3 Geschäftsjahren jeweils — Durchschnittlich 30 fest angestellte Mitarbeiter vorweisen kann. Dokumentation, aus der hervorgeht, dass der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft über eine ausreichende technische Ausstattung verfügt. Aus der Dokumentation muss sich ergeben, dass die technische Ausstattung zur Durchführung vergleichbarer Aufträge geeignet ist. Der Bewerber muss über ein Umweltmanagement gem. ISO 14001, Qualitätsmanagement gem. ISO 9001 sowie ein Gesundheits- und Arbeitssicherheitsmanagement verfügen. Soweit sich der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft für den Nachweis seiner/ihrer Eignung auf die Kapazitäten (technische Ausstattung, das Personal oder die Referenzen) eines anderen Unternehmens oder dessen Nachunternehmer beruft, wird dieses nur gewertet, wenn das andere Unternehmen oder der Nachunternehmer eine Verpflichtungserklärung gem. Ziff. III. 2.1) 7. abgibt.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Niedrigster Preis (abzüglich Rabatt und Skonto) = maximale Punktzahl; doppelter Preis = 0 Punkte; zwischen den Werten wird linear interpoliert Siehe Dokument "06_2026-0369_Bewertungskriterien"

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Anhand der Parameter und dem beschriebenen Verfahren ergibt sich für die Bieter jeweils ein Betrag in €. Die seitens der Bieter verwendeten Wärmeleitfähigkeiten der Rohre sind durch entsprechende Prüfprotokolle zu belegen. Die schlüssige Extrapolation der Wärmeleitfähigkeiten für den Betrachtungszeitraum und die Berechnung auf Basis der nebenstehenden Parametern ist beizufügen. Niedrigster Betrag in € = maximale Punktzahl; doppelter Betrag in € = 0 Punkte; zwischen den Werten wird linear interpoliert Siehe Dokument "06_2026-0369_Bewertungskriterien"

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: 10 Punkte: Vertragswerk entsprechend den Ausschreibungsunterlagen 0 Punkte: Erhebliche Risiko- bzw. Liquiditätsverlagerung zu Lasten des Auftraggebers Siehe Dokument "06_2026-0369_Bewertungskriterien"

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Zur Ermittlung der bewerteten Gesamtpunktzahl werden alle Einzelpunkte addiert. Der Bieter mit der höchsten Gesamtpunktzahl erhält den Zuschlag Siehe Dokument "06_2026-0369_Bewertungskriterien"

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E31766877>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E31766877>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 21/08/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Verspätet eingegangen Unterlagen werden nicht berücksichtigt.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: gemäß Bekanntmachung
Finanzielle Vereinbarung: gemäß Vertragsunterlagen

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH

Registrierungsnummer: Berichtseinheit-ID 00006973

Postanschrift: Daxlander Str. 72

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76185

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

E-Mail: isabel.boyaci@stadtwerke-karlsruhe.de

Telefon: 0721 5991917

Internetadresse: <http://www.Netzservice-swka.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 9157f10b-205e-41df-a6e8-5c666339fd5e - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 17
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 07/07/2026 14:55:01 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 474252-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 130/2026
Datum der Veröffentlichung: 09/07/2026